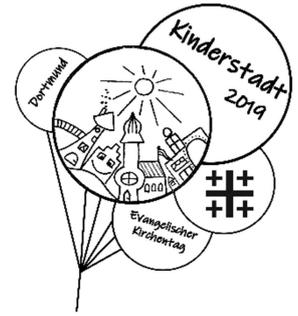


Informationen zur Kinderstadt Dortmund 2019

Die Kinderstadt ist ein Angebot für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Hier können Kinder arbeiten, mitbestimmen und das Leben genießen. Die Kinderstadt wird aus Rathaus, Hochschule, Radio, Bistro und vielen anderen Läden bestehen, in denen Kinder das Stadtleben gestalten können.



Eure Angebote sind als Läden in unsere Stadt integriert. Kinder können also einen Arbeitsplatz in Eurem Laden erhalten und dann so an Euren Angeboten teilnehmen. Hier können die Kinder auch Kröten, unsere Währung in der Kinderstadt, verdienen.

Die Stadt hat von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet und Kinder können für einen ganzen oder halben Tag angemeldet (und dann von uns betreut) werden.

Ein (Halb-)Tag in der Kinderstadt

Ein (Halb-)Tag in der Kinderstadt beginnt mit der Anmeldung beim Kinderstadt-Meldeamt. Dort erhalten Kinder einen Ausweis, die Kontokarte mit 9 Kröten Startgeld und eine kurze Einweisung.

Die Kinder können mit ihrem Ausweis eine Berufstätigkeit bei der Arbeitsvermittlung erhalten oder einfach mit ihrem Startgeld die Stadt erkunden.

In ihrer Berufstätigkeit arbeiten die Kinder 45 Minuten lang und erhalten dafür 9 Kröten, die vom "Arbeitgeber" auf das Kontoblatt gestempelt werden.

Für je 45 Minuten Arbeit erwirtschaften die Kinder außerdem eine Kröte Steuern. Die Steuern stehen dem Stadtrat im Rathaus zur Verfügung, um die Stadt weiter zu entwickeln, beispielsweise durch Sozialausgaben oder die Veranstaltung von Events.

Die Hochschule bietet Kurse an, zum Beispiel "Denkwerkstatt für Kinderfragen", "Jonglage", "Kinderrechte" oder andere Themen, die Kinder bearbeiten wollen.

Außerdem gibt es Angebote, bei denen man "Arbeiten und Lernen" kann (unsere Form des dualen Studiums) Dazu gehören die Workshops in der Elektro- und Solarwerkstatt und in der Kinder-Küche. Hier erhalten Kinder 5 Kröten pro 90 Minuten und dürfen das Hergestellte behalten (bzw. aufessen).

Zum Abschluss des (Halb-)Tages gibt es eine gemeinsame Versammlung, an der auch das Team teilnehmen soll. Kinder können dort ihre Erfahrungen und Ideen zur Weiterentwicklung der Kinderstadt austauschen, Anregungen des Stadtrates diskutieren und sich gegenseitig beispielsweise in Beruf oder Hochschulkursen Erarbeitetes vorstellen.

Das Team

hat die Aufsichtspflicht über die Kinder, unterstützt sie in den Läden und außerhalb der Läden (dafür gibt es "Springer*innen), und lässt den Kindern Freiraum für eigene Ideen. Zum Einkauf in den Läden haben aller Teamer*innen auch einen Kinderstadt-Ausweis mit eingetragenen Kröten (von denen sie sich bei Bedarf immer wieder frische in ihren Ausweis stempeln (lassen) können).